



## **Gemeinsam unterwegs Gedanken zum Tag der Kranken 2023**

Wenn eine Krankheit in unser Leben oder in das von Angehörigen bricht, wird unser geregeltes, geplantes und geschäftiges Leben gegen die Wand gefahren. Wir lernen schmerzlich: Nichts ist kalkulierbar, geschweige denn beherrschbar. Die Zeit bis zur Genesung bleibt oft ungewiss und vielleicht auch, ob es eine geben wird. Die Krankheit fegt alles hinweg. Wer erkrankt ist, ist auf einmal langsamer, auf Hilfe angewiesen, kann nicht mehr mithalten in unserer Leistungsgesellschaft. Oft folgt zunächst eine Welle der Hilfsbereitschaft, Empathie und Fürsorge. Doch was, wenn die Krankheit von akut zu chronisch wechselt, zum Dauerzustand wird? Was, wenn Menschen ständig auf Unterstützung angewiesen sind?

Das Motto des diesjährigen Tages der Kranken, «Gemeinsam unterwegs», legt die Aufmerksamkeit auf diesen langen Weg: Um eine Krankheit zu überstehen oder mit ihr in diesem veränderten Leben umgehen zu können, braucht es Gemeinschaft. Und zwar nicht nur Genesungsbekundungen, anfängliche Rücksicht, Ermunterung und Besuche. Und nicht nur einen ausgeklügelten Behandlungsplan. Nein, die Gemeinschaft muss von Dauer sein. An der Seite bleiben, auch wenn der Weg schwierig wird. Denn unterwegs warten neue Hürden, schockierende Diagnosen und Komplikationen, Rückfälle. Aber bleiben wir gemeinsam unterwegs, geben uns gegenseitig Kraft und Halt. Dann haben wir auch die Chance, viel Positives und wertvolle Momente auf diesem Weg zu entdecken.

Ein kranker Mensch ist nie nur krank, sondern hat auch viele gesunde, starke, inspirierende Anteile. Und ein gesunder Mensch hat immer auch seine erschöpften, energielosen, mutlosen Tage. «Gemeinsam unterwegs» heisst immer auch, dass das Geben und Nehmen stets gegenseitig ist und am Schluss beide ein gutes Stück weitergekommen sind, aneinander und miteinander gewachsen sind.

In diesem Sinne leistet der Tag der Kranken jedes Jahr einen zentralen Beitrag, unsere Gesellschaft an das wertvolle Miteinander zu erinnern, das durch den Blick für den Nächsten, ob gesund oder krank, entsteht.

Rita Famos  
Präsidentin